



Braumeister Thomas Bannas beim Maischen. Dabei wird Malzschrot mit Brauwasser vermischt.

Foto: Wolfram

Herr Bannas und das Bier

Privatbrauerei Thomas Bannas ist Brau- und Malzmeister. Er hat sich in der rund 50 Einwohner zählenden Bauerschaft Lohmühle bei Wildeshausen einen Traum erfüllt: Seine eigene kleine Privatbrauerei.

Zu einem guten Essen gehört für Thomas Bannas auch ein gutes Bier. Das ist aber oft gar nicht so leicht zu bekommen. „Im Restaurant wird ein tolles Menü zusammengestellt, dazu gibt es die passende Weinkarte – und wenn ich nach dem passenden Bier frage, werden mir zwei verschiedene Pils-Sorten angeboten“, hat der 48-jährige Brau- und Malzmeister oft festgestellt. Das will er ändern. „Mein Anspruch ist es, die Vielfalt des Bieres wiederzubeleben.“

Die Welt des Bieres

Die Idee, eine eigene kleine Brauerei aufzubauen, hat Thomas Bannas schon lange. Der richtige Zeitpunkt war vor einigen Jahren gekommen. Als Angestellter des großen Brauereikonzerne Anheuser-Busch InBev war der Niedersachse auf der ganzen Welt unterwegs, lebte gut zwei Jahre in Indien, ein Jahr in Namibia. Und auch danach war er immer auf Reisen. Viel in Osteuropa unterwegs, später ging es sogar bis in die Karibik, nach Trinidad und

Tobago. Je größer der Konzern, zu dem die Beck's Brauerei gehört, desto weiter weg führten die Aufträge. Überall auf der Welt zeigte Bannas, wie Beck's gebraut wird. „Das war total interessant“, sagt Thomas Bannas – aber irgendwann auch ermüdend. Vor allem, als die beiden Kinder, heute 5 und 9 Jahre alt, geboren wurden. „Das Familienleben blieb auf der Strecke.“

Mit Anfang 40 war für ihn der richtige Zeitpunkt gekommen, die Idee seiner eigenen Brauerei zu verwirklichen. Mit dem Rückhalt seiner Familie: Durch die Berufstätigkeit seiner Frau war das Risiko überschaubar. Er kündigte seinen Job und suchte nach einem passenden Ort für die Brauerei. Aufgegebene Gaststätte, ehemalige Kornbrennerei – oder doch Neubau? Überall schreckte die recht hohe Investitionssumme ab. Und dann war Thomas Bannas zu Besuch bei seinem Bruder, der sich gerade ein altes Bauernhaus in Lohmühle gekauft hatte. Die beiden saßen bei einem Bier zusammen – und hatten die zündende Idee: Die alte Diele soll eine

Brauerei werden. Noch während die Pläne für den Umbau reiften, entstanden schon die ersten Chargen Bannas Bier. Denn um zu sehen, ob seine Sorte auf dem Markt überhaupt ankommt, braute der Niedersachse die ersten Fässer bei einem befreundeten Braumeister in Bayern. Das Bier schmeckte den ersten Testern. Und die fragten schnell auch nach Flaschen – Bannas kam dem Wunsch nach. „So haben wir uns positioniert.“

Sein Spezial und sein Weizen braut er weiterhin in Bayern, dort wird das Getränk auch in Flaschen abgefüllt. Die bayrisch-niedersächsische Kooperation läuft gut. Immer mal wieder ist der 48-Jährige in Süddeutschland, um das Brauen seines Bieres zu betreuen, immer häufiger aber auch in Lohmühle. Im September vergangenen Jahres war die Brauerei auf der alten Diele endlich fertig. Zwei Hektoliter – 200 Liter – kann der Braumeister hier in einer Charge herstellen, ein- bis zweimal pro Woche braut er. Regelmäßig bietet er in der gemütlichen Diele auch Brauseminare an.

In Lohmühle braut er besondere Sorten wie naturtrübes Pils oder auch Maibock. Oder das Glühbier, eine ganz besondere Kreation. Auf der Suche nach einem Bier, das auch auf dem Weihnachtsmarkt schmeckt, orientierte sich Bannas an belgischen Fruchtbiere, verfeinerte sein Bier mit Früchten und Gewürzen und verkaufte es heiß. „Das kam so gut an, dass unser Bier vor Silvester ausverkauft war.“

Klasse statt Masse

Thomas Bannas produziert keine Massen. „Ich setze auf Regionalität.“ Trotz Anfragen – beispielsweise großer Lebensmittelhändler – liefert er sein Bier an Hof- und Dorfläden im Umkreis. Auch in manchen Restaurants in der Region können die Gäste Bannas Bier bestellen. Bald wohl in noch mehr Variationen – denn der Braumeister hat noch viele Ideen. Ein Bier mit rauchigem Aroma zum Spargel, ein kräftiges zum Wild. Vielleicht wird sein Traum dann wahr – und zum Menü gibt es nicht nur eine passende Wein-, sondern auch eine besondere Bierempfehlung.

Charlotte Wolfram

► www.bannas-bier.de